



Protokoll zur 87. Diözesanversammlung des DPSG Diözesanverbandes Paderborn vom 06.05.2022 bis 08.05.2022 in Rüthen

Inhalt

TOP 1:	Begrüßung und Eröffnung.....	1
TOP 2:	Regularia.....	1
TOP 3:	Bericht der Diözesanleitung.....	2
TOP 4:	Bericht der Rechtsträger.....	3
TOP 5:	Weiterentwicklung Rüthen.....	4
TOP 6:	Entlastung des Diözesanvorstandes.....	5
TOP 7:	Bericht des Wahlausschusses.....	5
TOP 8:	Wahlen zum Diözesanvorstand.....	5
TOP 9:	Anträge.....	7
TOP 10:	Grußwort des BDKJ Diözesanverbandes Paderborn.....	14
TOP 11:	Grußwort des Rings deutscher PfadfinderInnenverbände (rdp).....	15
TOP 12:	Grußwort der DPSG Bundesebene.....	15
TOP 13:	Wahlen.....	16
TOP 14:	Verschiedenes.....	18
TOP 15:	Anhang.....	19

TOP 1: Begrüßung und Eröffnung

Tobias Hasselmeyer (Diözesankurat) eröffnet die 87. Diözesanversammlung des DPSG Diözesanverbandes Paderborn unter dem Motto „DV TOTAL“ und beginnt die Versammlung mit einem Gebetsimpuls. Christin Gantenbrinker (Diözesanvorsitzende) begrüßt die Anwesenden herzlich.

TOP 2: Regularia

Die Beschlussfähigkeit wird zu jedem Versammlungstag über eine digitale Abstimmung geprüft.

Beschlussfähigkeit Freitag:	Die Versammlung ist mit 23 von 33 möglichen Stimmen beschlussfähig.
Beschlussfähigkeit Samstagmorgen:	Die Versammlung ist mit 25 von 33 möglichen Stimmen beschlussfähig.
Beschlussfähigkeit Sam.nachmittag:	Die Versammlung ist mit 27 von 33 möglichen Stimmen beschlussfähig.
Beschlussfähigkeit Sonntag:	Die Versammlung ist mit 26 von 33 möglichen Stimmen beschlussfähig.

Es gilt die eigene Geschäfts- und Wahlordnung des DPSG Diözesanverbandes Paderborn.

Die Moderation gibt folgende Hinweise zum Rahmen der Diözesanversammlung:

OpenSlides: Beschlussfähigkeit, Redeliste und Stimmabgaben werden auf vielfachen Wunsch der Versammlungsteilnehmenden laut Reflexionen der vergangenen digitalen Diözesanversammlungen auch für die diesjährige Präsenzveranstaltung mit dem Tool OpenSlides erfolgen. Es gibt eine kurze technische Einführung. Das Technikteam steht für Fragen zur Verfügung.

Beschlussfähigkeit: Diese wird zu Beginn jedes Versammlungstages sowie nach den Mittagspausen geprüft. Dazu bitte bei OpenSlides selbst das Anwesenheitshäkchen setzen. Bei vorzeitiger Abreise bitte kurz beim Büroteam melden, damit die Beschlussfähigkeit im Protokoll aktuell gehalten werden kann.

Aufzeichnung der Versammlung: Die Versammlung wird für das Protokoll aufgezeichnet. Die Aufzeichnung wird nach Protokollverfassung gelöscht.

Redeliste: Die Moderation weist darauf hin, dass man sich über OpenSlides auf die Redeliste setzen kann. Dieser Liste wird die Moderation folgen und die Personen anhand der Reihenfolge aufrufen.

Änderungsanträge: Die Versammlungsmitglieder haben die Möglichkeit selbst Änderungsanträge in OpenSlides zu verfassen oder ihren Änderungsantrag ans Technikteam zu schicken, welches diesen dann in OpenSlides einpflegt.

Geschäftsordnungsanträge: Alle Versammlungsmitglieder haben jederzeit die Möglichkeit Anträge zur Geschäftsordnung zu stellen. Hierfür besteht die Möglichkeit beide Hände zu heben.

Wahllisten: Die Versammlungsmitglieder haben in OpenSlides unter dem Punkt „Wahlen“ die Möglichkeit sich selbst auf die Wahlliste zu setzen oder andere Personen über das Technikteam auf die Wahlliste setzen zu lassen. Hierfür müssen die Kandidierenden in OpenSlides angelegt

sein. Die Moderation spricht eine herzliche Einladung an die Versammlungsmitglieder aus sich auf die Wahllisten zu setzen.

Besprechungsraum: Die kleine Küche steht während der Diözesanversammlung für Besprechungen zur Verfügung.

Getränke: Bitte in die Getränkeliste im großen Speisesaal eintragen und am Ende der Versammlung beim Büro die Getränke abrechnen.

Initiativanträge: Initiativanträge können jederzeit selbstständig in OpenSlides eingestellt werden. Die Versammlung beschließt anschließend, ob sie auf die Tagesordnung gesetzt werden.

Folgender Initiativantrag wird im Verlauf der Versammlung gestellt und auf die Tagesordnung geholt:

Initiativantrag: Beauftragung zum Antrag auf Satzungsänderung zum Modellprojekt Bezirke Stärken

Die Bezirksvorstände als Antragsstellende führen kurz in den Antrag ein, der sich aus der Berichtsbesprechung zum Modellprojekt Bezirke stärken ergab.

Die Versammlung beschließt einstimmig mit 26 von 26 Stimmen, dass der Initiativantrag auf die Tagesordnung geholt wird.

Das Protokoll folgt der beschlossenen Tagesordnung. Der von der 86. Diözesanversammlung vertagte Antrag wurde von den Antragstellenden zurückgezogen und von der Tagesordnung entfernt.

Die Tagesordnung ist einstimmig angenommen.

Das Protokoll zur 86. Diözesanversammlung wurde bereits genehmigt.

TOP 3: Bericht der Diözesanleitung

Im Folgenden werden Inhalte ergänzend zum Bericht der 87. Diözesanversammlung protokolliert. Berichtsteile ohne Ergänzung und Diskussion werden in diesem TOP nicht behandelt. Funktionen zu Personen sind im genannten Bericht nachzulesen. Die Zählweise der übergeordneten Punkte entspricht der Gliederung des Berichtes zur Diözesanversammlung.

1. Stufen- und Facharbeitskreise

1.3 Pfadistufe

Die Party bei PFLAUME war zu kurz. Es waren alle schon um halb eins im Bett.

1.4 Roverstufe

Die Gedenkstättenfahrt war mega.

1.6 Facharbeitskreis Ökologie

Es besteht der Wunsch aus der Versammlung bzgl. der Umsetzung der neuen Kriterien beim Öko-Euro darauf zu achten, wie Unverpacktläden agieren und zu überprüfen, dass dort nicht aus normalen

Verpackungen etwas abgefüllt wird. Der Facharbeitskreis nimmt diese Anmerkung gerne mit, kann es aber nicht nachprüfen und setzt auf Vertrauensbasis.

2. Arbeitsgruppen und Themen

2.2 Projektgruppe Pfadfinden ist bunt

Anna Höckelmann (Bezirksvorsitzende Paderborn) merkt an, dass es super ist, dass sich eine Gruppe gefunden hat und der Bezirk Paderborn diese gerne für einen Bezirksstammtisch anfragen würde.

2.7 Modellprojekt Bezirke stärken

Tobias Hasselmeyer (Diözesankurat) stellt die Genese des Projektes, die Ergebnisse der Evaluation und die Optionen zur Weiterarbeit vor. Er schlägt der Versammlung vor den Diözesanvorstand per Initiativantrag zu beauftragen, eine Satzungsänderung bei einer Bundesversammlung zu bewirken.

Die Bezirksvorstände werden einen entsprechenden Antrag formulieren und einbringen.

3. Diözesanvorstand

3.1 Untergeordnete Ebenen

Esther Hagen (Bildungsreferentin) bewirbt die Defibrillationsaktion für Stämme und Leitungsrunden, bei der diese die Möglichkeit haben mit externer Begleitung zu ihren eigenen Themen zu arbeiten.

3.2.6 Gesamtverbandliches Ausbildungskonzept

Die Bezirke Dortmund und Soest-Hamm merken an, dass ein Angebot für den Einstieg II bei der BST-Bezirksstudententagung in Dortmund möglich ist sowie als freies Angebot in Soest-Hamm (nicht beim ZiB-Zelten im Bezirk).

Bea Blocks (AG Modulausbildung) macht Werbung für ein Kursteam für den Sommer-Modulkurs vom 27.08. bis zum 03.09.2022. Es gibt schon acht Anmeldungen, aber leider noch kein Team. Interessierte können sich gerne bei Bea melden. Auch ist in der AG Modulausbildung noch ein Platz für den Bezirk Corvey frei. Auch hier sind Interessierte herzlich willkommen.

3.3.4 rdp

Patrick Höckelmann (Diözesanvorsitzender) gibt den Hinweis, dass Jörg Fornefeld von seinem Amt als Landesvorstandsmitglied für die DPSG beim rdp zurückgetreten ist und somit nicht auf der Diözesanversammlung anwesend sein wird. Das Amt wurde noch nicht neu besetzt. Es gibt aber einen Interessierten. Gerne können sich weitere Personen beim Diözesanvorstand melden.

Dank

Tobias dankt der Versammlung für das Engagement in der Pandemiezeit herzlich. Danke auch an alle, die einen Berichtsteil verfasst haben.

TOP 4: Bericht der Rechtsträger

- Georgskreis Erzdiözese Paderborn e.V.
- Schulungs- und Erholungsstätte Paderborn e.V.
- Forsthaus Eggerode e.V.

Der Bericht der Rechtsträger findet außerhalb der Öffentlichkeit statt.

TOP 5: Weiterentwicklung Rüthen

Rückfragen aus der Versammlung sind in den jeweiligen Themenbereichen eingearbeitet.

Patrick Höckelmann (Diözesanvorsitzender) stellt die aktuellen Baupläne und den Übersichtsplan vor. Größere Veränderungen haben sich gegenüber den Plänen aus der vorangegangenen DV nicht ergeben. Lediglich das Raumkonzept wurde an der ein oder anderen Stelle angepasst.

Der gesamte Bauprozess wird durch einen externen Projektsteuerer begleitet. Die Kosten für die externe Begleitung trägt zum großen Teil das Bistum.

Weiterhin berichtet Patrick, dass der Bauantrag gestellt worden ist. Hierzu gehört auch der Neubau einer „Zeltplatzküche“. Diese soll neben dem Sanitärgebäude auf Platz drei in Containerbauweise erstellt werden. Die Idee ist, dass dort in der Bauphase das Büro der Hausleitung untergebracht wird und die Container dann später als „Zeltplatzküche“ genutzt werden können. Die anwesenden Mitglieder der Diözesanversammlung nehmen den Planungstand positiv zur Kenntnis.

Inhaltliche Konzeptionierung:

Eine neue inhaltliche Ausrichtung wird aktuell in einer Kleingruppe mit Lena Wierich und Bernd Zimmermann erarbeitet. In diese Ausrichtung fließen auch die Überlegungen zum geistlichen Zentrum mit ein. Dafür gibt es aktuell Umfragen auf Diözesanebene. Bis Herbst soll die Umfrageergebnisse ausgewertet sein.

Die Umfrage wird an die Bezirksvorstände weitergeleitet.

Kostenentwicklung/ finanzielle Situation:

Gesamtkosten liegen gemäß Kostenberechnung derzeit: 10,6 Mio. €

- Davon 9,7 Mio. Baukosten
- Davon 0,9 Mio. Einrichtungskosten.

Da sich die Baukosten derzeit sehr dynamisch entwickeln und auch die Zinsen steigen, ist die Finanzierung derzeit noch nicht gesichert. Bzgl. einer zusätzlichen finanziellen Unterstützung gibt es Gespräche mit dem Erzbistum. In diesem Zusammenhang wurde mit dem Bistum vereinbart, dass eine endgültige Finanzierung erst geklärt werden kann, wenn die Ausschreibungsergebnisse für die einzelnen Gewerke vorliegen. Für 80% der Bausumme wird dies Ende November der Fall sein. Auf Grundlage dieser Zahlen wird der Rechtsträger mit dem Bistum eine mögliche zusätzliche Unterstützung beraten. Bis dahin werden die Planungen weiterlaufen. Die Planungskosten werden durch das Bistum finanziell abgesichert. Der Verwaltungsrat des Schulungs- und Erholungsstätte Paderborn e.V. hat dem Vorgehen zugestimmt. Erst wenn die Finanzierung der Baumaßnahme gesichert ist und ein späterer wirtschaftlicher Betrieb darstellbar ist, werden die entsprechenden Gremien des Schulungs- und Erholungsstätte Paderborn e.V. über den Abriss und den Neubau final entscheiden.

Möglicher Zeitplan:

- Der Bauantrag ist gestellt.
- Der Abriss ist deshalb angedacht für Januar 2023
- Bauzeit: von 2023 bis 2024 - Fertigstellung Sommer/Herbst 2024

Die Diözesanversammlung nimmt die Entwicklungen positiv zur Kenntnis. Sie ermuntert den Vorstand und die Gremien der Rechtsträger das Projekt weiter zu führen

TOP 6: Entlastung des Diözesanvorstandes

Christian Gnoth (Referent Pfadfinderstufe) beantragt die Entlastung des Diözesanvorstandes. Der Vorstand wird mit 24 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen entlastet.

Ergebnis über die Entlastung des Diözesanvorstandes:

Ja-Stimmen: 24

Nein-Stimmen: 0

Enthaltung: 2

TOP 7: Bericht des Wahlausschusses

Christian Gnoth (Vorsitzender des Wahlausschusses) stellt den Wahlausschuss und seine Arbeit vor. Mitglieder im Wahlausschuss sind derzeit:

- Markus Brinkmann
- Elisabeth Machold
- Katrin Westerwelle
- Jonathan Teufen
- Christian Gnoth
- Patrick Höckelmann (aus der DL entsendet)

Die Amtszeiten von Elisabeth Machold, Christian Gnoth, Katrin Westerwelle und Jonathan Teufel enden mit dem Ende der diesjährigen Diözesanversammlung.

Im November 2021 fand eine digitale, konstituierende Sitzung statt, in welcher Christian Gnoth als Ausschussvorsitzender gewählt wurde. Schwerpunkt lag vor allem auf der turnusmäßig anstehenden Wahl des Diözesankuraten, welche ausgeschrieben wurde und für das lange, komplizierte Gespräche mit dem Erzbistum geführt wurden. Dennoch gibt es keine Vorschläge für das Amt. Ebenfalls wurde im März die Wahl zum Amt der Diözesanvorsitzenden ausgeschrieben, für die es mit Dominique Klein eine Kandidatin gibt. Bei einem vom Wahlausschuss organisierten digitalen Vorstellungsabend konnten viele Fragen mit ihr geklärt werden.

TOP 8: Wahlen zum Diözesanvorstand

Christian Gnoth (Vorsitzender des Wahlausschusses) moderiert die Wahlen.

Tobias Hasselmeyer (Diözesankurat) gibt vorab Hinweise zum Wahlmodus aufgrund der Kritik der Versammlung an OpenSlides als digitales Werkzeug für eine Präsenzversammlung. Demnach bietet die Wahlordnung einen Interpretationsspielraum. Dennoch verbietet sie weder die Nutzung digitaler Tools noch schreibt sie eine analoge Wahl mit Wahlzetteln oder Briefwahl bei einer präsentischen Wahl vor. Die Diözesanleitung schlägt daher vor über das Wahlprozedere abzustimmen, so dass die Versammlung sich vergewissern kann, welche Wahlordnung sie sich geben möchte.

Svenja Harms (Bezirksvorsitzende Dortmund) stellt einen Antrag an die Geschäftsordnung auf Unterbrechung der Sitzung. Es gibt keine Gegenrede und dem Antrag wird stattgegeben.

Nach einer kurzen Beratungszeit tauscht sich die Versammlung über Vor- und Nachteile analoger und digitaler Wahlen aus.

Lukas Hölscher (Delegierter Wölflingsstufe) stellt einen Geschäftsordnungsantrag auf sofortige Abstimmung. Da es keine Gegenrede gibt, wird dem stattgegeben und die Versammlung stimmt über die Nutzung von OpenSlides als Wahltool ab:

**Ergebnis der namentlichen Abstimmung
zur Nutzung von OpenSlides als Tool zur
Durchführung der Wahlen:**

Ja-Stimmen: 19

Nein-Stimmen: 8

Enthaltung: 0

Demnach gilt OpenSlides als digitales Hilfsmittel für alle Wahlen und Abstimmungen auf der 87. Diözesanversammlung.

Wahl zur Diözesanvorsitzenden

Bei der Wahl zur Diözesanvorsitzenden ist eine Position zu besetzen. Der Wahlvorgang zur Diözesanvorsitzenden erfolgt nach der Wahlordnung des DPSG Diözesanverbandes Paderborn.

Der Wahlausschussvorsitzende Christian Gnoth stellt den Ablauf des Wahlvorgangs vor.

Mit Dominique Klein gibt es eine Kandidatin für die Wahl zur Diözesanvorsitzenden. Es gibt keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung und die Wahlliste wird geschlossen.

Die Kandidatin bestätigt ihre Kandidatur und stellt sich der Versammlung vor. Es gibt keine Fragen an die Kandidierende. Im Anschluss daran findet eine Personaldebatte unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt.

Nach der Personaldebatte findet unverzüglich die Wahl statt. Dominique Klein wird mit 23 von 28 abgegebenen gültigen Ja-Stimmen bei zwei Gegenstimmen und drei Enthaltungen zur Diözesanvorsitzenden gewählt und nimmt die Wahl an.

**Ergebnis der Wahl zur
Diözesanvorsitzenden:**

Ja-Stimmen: 23

Nein-Stimmen: 2

Enthaltung: 3

Wahl zur*zum Diözesankurat*in

Bei der Wahl zum Diözesankurat*innen-Amt ist eine Position zu besetzen. Es gibt keine Kandidat*innen für die Wahl zur*zum Diözesankurat*in.

Aufgrund verschiedener Nachfragen und Kritiken aus der Versammlung zum Bewerbungs- und Auswahlprozess geben der Diözesanvorstand und der Wahlausschuss Auskunft über ihre politische Entscheidung ausschließlich männliche Priesterkandidaten für das Diözesankuratenamt zu suchen.

Der Diözesanvorstand erläutert, dass eine Freistellung und Refinanzierung durch das Erzbistum Paderborn durchaus auch für Laientheolog*innen gelte. Da vom Erzbistum aber die Freistellung eines Priesters in Aussicht gestellt wurde, hätte der Diözesanverband diese Möglichkeit gerne weiterhin genutzt, um über den religiösen-spirituellen Ansatz auch einen sakramentalen Teil für den Diözesanverband zu gewinnen und eine bessere Anbindung und Einwirkung auf die erzbischöflichen Strukturen zu ermöglichen. Leider sind trotz mehrerer Wunschkandidaten und nach einigen Verzögerungen keine Perspektiven entstanden. Daher besteht nun der Wunsch gemeinsam mit dem Erzbistum eine konkretere, gezielte Strategie zu fahren und potenzielle Priester über die Möglichkeiten des Amtes einer geistigen Leitung in der DPSG aufzuklären und zu begeistern. Alternativ könnte die Stelle erneut für einen erweiterten Personenkreis ausgeschrieben werden.

Zu diesen Optionen holt der Diözesanvorstand die Meinung aus der Versammlung ein. Ein Stimmungsbild zeigt an, dass die weitere Suche nach einem Priester auf positive Resonanz stößt. Hat dies jedoch keinen Erfolg wird die Ausschreibung auf Personen aus laientheologischen Berufen ausgeweitet.

Aufgrund dieses Ergebnisses wird die Wahlliste geschlossen und die Wahl beendet.

TOP 9: Anträge

Vertagter Initiativantrag:	Organisation eines möglichen Diözesanlagers 2024 oder 2025
Antragsstellende:	Markus Brinkmann, Dominique Klein, Ricarda Koch
Antragsgegenstand:	Organisation eines möglichen Diözesanlagers 2024 oder 2025

Der von der 86. auf die 87. Diözesanversammlung vertagte Initiativantrag zu Organisation eines möglichen Diözesanlagers 2024 oder 2025 wurde von den Antragstellenden zurückgezogen, da sich diese dem aktuellen Antrag „Organisation eines Diözesanlagers 2025“ anschließen. Der Initiativantrag fand daher keine Behandlung.

Antrag Nr. 1:	Zustimmung zur Satzungsänderung des Georgskreis Erzdiözese Paderborn e.V.
Antragsstellende:	Diözesanvorstand des DPSG DV Paderborn
Antragsgegenstand:	Zustimmung zur Satzungsänderung des Georgskreis Erzdiözese Paderborn e.V.

Christin Gantenbrinker (Diözesanvorsitzende) stellt den Antrag vor und erläutert, dass förder- und finanzrechtliche Gründe die Satzungsänderung nötig machen. Sie erklärt, dass die Änderungen bereits vom Rechtsträger beschlossen wurden, es aber zusätzlich der Zustimmung der Versammlung bedarf.

Christin Gantenbrinker und Ulrich Weber (Geschäftsführer) stellen die Änderungen der neuen Satzung vor. Hierbei geht es vor allem um erforderliche Konkretisierungen der Beschreibung innerhalb der

einzelnen Paragraphen. Der Paragrafensatz wird wortgenau übernommen, was eine gendergerechte Formulierung nicht möglich macht.

Auf Rückfrage aus der Versammlung erläutert Christin Gantenbrinker die Notwendigkeit eines Genehmigungsvorbehaltes durch das Erzbischöfliche Generalvikariat. Dies basiert auf einem Beschluss der deutschen Bischofskonferenz, nach dem sich alle Jugendverbände kirchenrechtlich einsortieren müssen. Das macht eine Satzungsänderung nötig, die vom Erzbistum Paderborn eingefordert wurde. Da der DPSG Diözesanverband Paderborn nicht selbst Rechtsträger ist und eine Änderung der Verbandssatzung nur auf einer Bundesversammlung erfolgen kann, besteht die Notwendigkeit die Satzung des Rechtsträgers zu ändern. Insbesondere die Orientierung an der KAVO, der Bezug von Kirchensteuermitteln sowie der Bezug auf das kirchliche Recht lassen eine Einsortierung nötig und hilfreich erscheinen. In diesem Zusammenhang müssen auch Jahresabschlüsse und Etatplanungen dem Erzbistum Paderborn vorgelegt werden, was eh schon der Fall ist. Ulrich Weber macht deutlich, dass die Satzungsänderung daher nur eine Konkretisierung darstellt und der Diözesanverband dadurch auch profitiert.

Auf Bitte der Versammlung geben die Diözesanvorsitzende und der Geschäftsführer ein positives Stimmungsbild zu den Änderungstexten und dem gemeinschaftlichen Prozess, in dem diese entstanden sind. Auch von den Rechtsträgern gibt es Zustimmung und Jan-Philipp Krawinkel (Rechtsträger) wirbt um Beschluss des Antrags.

Mit Blick auf die anderen Ebenen erläutert der Diözesanvorstand, dass sich der Bundesverband aktuell nicht kirchenrechtlich einsortiert hat. Jan-Philipp Krawinkel und Anna Werner (Rechtsträger) erklären, dass es in der Bundessatzung eine Formulierung gibt, die auf das päpstliche Recht verweist aufgrund dessen der Bundesverband die Meinung vertritt, dass es keiner zusätzlichen Einsortierung als kirchlicher Rechtsträger bedarf. Hierauf bezieht sich der Bundesverband noch, doch unterliegt auch er dem Druck der deutschen Bischofskonferenz, so dass es wohl zu einer Einsortierung kommen muss. Somit kann es sein, dass es zukünftig auch auf Bundesebene eine entsprechende Änderung und Einordnung geben wird.

Für Stämme und Bezirke wird die Satzungsänderung keine Auswirkungen haben, könne ihnen aber als Vorlage dienen, um etwas Eigenes bzgl. Gemeinnützigkeit und Zuschussmodalitäten in eigenen Rechtsträgern zu formulieren.

Nachdem es keine weiteren Fragen aus der Versammlung gibt, wird der Antrag zu Abstimmung gestellt.

Die Diözesanversammlung beschließt den Antrag „Zustimmung zur Satzungsänderung des Georgskreis Erzdiözese Paderborn e.V.“ einstimmig mit 27 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung.

**Ergebnis der Antragsabstimmung zur
Zustimmung zur Satzungsänderung des
Georgskreis Erzdiözese Paderborn e.V.:**

Ja-Stimmen: 27

Nein-Stimmen: /

Enthaltung: 1

Der Antrag ist angenommen.

Antrag 2: **Zustimmung zur Satzungsänderung des Schulungs- und Erholungsstätte Paderborn e.V.**

Antragsstellende: Diözesanvorstand des DPSG DV Paderborn

Antragsgegenstand: Zustimmung zur Satzungsänderung des Georgskreis Erzdiözese Paderborn e.V.

Christin Gantenbrinker (Diözesanvorsitzende) führt in den Antrag ein und stellt die Änderungen des Paragrafensatzes vor. Es gelten die gleichen Bedingungen wie bei der Satzungsänderung für den Georgskreis e.V. mit Ausnahme der kirchenrechtlichen Einordnung.

Es gibt keine Nachfragen aus der Versammlung und der Antrag wird direkt zur Abstimmung gestellt.

Die Diözesanversammlung beschließt den Antrag „Zustimmung zur Satzungsänderung des Georgskreis Erzdiözese Paderborn e.V. einstimmig mit 28 Ja-Stimmen.

**Ergebnis der Antragsabstimmung zur
Zustimmung zur Satzungsänderung des
Georgskreis Erzdiözese Paderborn e.V.:**

Ja-Stimmen: 28

Nein-Stimmen: /

Enthaltung: /

Der Antrag ist angenommen.

Christin Gantenbrinker bedankt sich bei der Versammlung für die eindeutige Zustimmung der Anträge und den damit gegebenen Rückenwind für beide Rechtsträger.

Antrag 3: **Für die Organisation eines Diözesanlagers 2025**

Antragsstellende: Paul Junglas (Referent Pfadfinderstufe), Christian Gnoth (Referent Pfadfinderstufe), Diana Schlegel (Referentin Roverstufe)

Antragsgegenstand: Organisation eines Diözesanlagers im Sommer 2025

Christian Gnoth (Referent Pfadistufe) führt in den Antrag ein. Nachdem es schon viele Beratungen und Abstimmungen zu einer Alternative des DING 2021 gab ist die Diözesanleitung zu dem Schluss gekommen, dass sie gerne ein Diözesanlager durchführen und mit der zeitlichen Perspektive auf das Jahr 2025 den konkreten Auftrag zur Planung und Umsetzung durch eine Arbeitsgruppe beschließen möchte. Es ist den Antragsstellenden wichtig, die Versammlung sowie Stämme, Bezirke und Interessierte in der Planung mitzunehmen und allen die Chance zu geben sich nach ihren Möglichkeiten einzubringen. Sollte der Antrag nicht beschlossen werden, soll das Thema Diözesanlager erstmal von der Tagesordnung der folgenden Versammlungen genommen werden.

Ein Stimmungsbild macht deutlich, dass die Versammlung dem Antrag grundsätzlich positiv gegenübersteht.

Die Anwesenden tauschen sich zu Fragen der freien und erforderlichen Kapazitäten und Ressourcen des Verbandes sowie der engagierten Verbandsmitglieder aus. Auch die Frage nach den Bedarfen der einzelnen Ebenen insbesondere nach Corona wird erörtert. Markus Brinkmann (Bezirkskurat Paderborn) und Christin Gantenbrinker (Diözesanvorsitzende) bitten darum, dass alle für sich schauen, was für sie leistbar ist und wo sie Prioritäten in den nächsten vier Jahren setzen möchten.

Ein weiteres Stimmungsbild zeigt an, dass neun Mitglieder der Versammlung sich eine aktive Mitarbeit im Projektteam vorstellen können.

Der Antrag wird zur Abstimmung gestellt.

Der Antrag „Organisation eines Diözesanlagers 2025“ wird mit 20 Ja-Stimmen bei 6 Enthaltungen einstimmig beschlossen.

**Ergebnis der Antragsabstimmung zur
Organisation eines Diözesanlagers 2025:**

Ja-Stimmen: 20

Nein-Stimmen: /

Enthaltung: 6

Der Antrag ist einstimmig angenommen.

Antrag Nr. 4: DV-Termin 2023

Antragsstellende: Paul Junglas (Referent Pfadfinderstufe), Christian Gnoth (Referent Pfadfinderstufe), Diana Schlegel (Referentin Roverstufe)

Antragsgegenstand: Termin der 88. Diözesanversammlung 2023 der DPSG im Diözesanverband Paderborn

Diana Schlegel (Referentin Roverstufe) stellt den Antrag vor. Sie ergänzt, dass an diesem Wochenende sowohl Georgstag als auch Tag des Bieres sind und dies hilfreich für die Planungen werden könnte.

Lena Falke (Delegierte Wölflingsstufe) weist darauf hin, dass einige Stämme aufgrund des Georgstages ggf. einen Zusatztermin haben. Dies wird aus drei Stämmen bestätigt.

David Wiegmann (Delegierter Pfadstufe) stellt einen Änderungsantrag, um einen Rechtsschreibfehler im Antragstext zu korrigieren:

Änderung:

„(...), dass die 88. Diözesanversammlung des DPSG Diözesanverbandes Paderborn vom 21.
Bis zum (...)"

Die Antragstellenden nehmen den Änderungsantrag an und der Antrag wird zur Abstimmung gestellt.

Die Diözesanversammlung beschließt den Antrag „DV Termin 2023“ einstimmig mit 25 Ja-Stimmen bei 3 Enthaltungen.

**Ergebnis der Antragsabstimmung
zum DV-Termin 2023:**

Ja-Stimmen: 25

Nein-Stimmen: /

Enthaltung: 3

Der Antrag ist angenommen.

Antrag Nr. 5: Gendergerechte Planung von Diözesanveranstaltungen

Antragsstellende: Marc Wietis (im Auftrag der Projektgruppe Pfadfinden ist bunt)

Antragsgegenstand: gendergerechte Planung von Diözesanveranstaltungen

David Wiegmann (Delegierter Pfadistufe) stellt den Antrag stellvertretend für die Projektgruppe Pfadfinden ist bunt vor. Ziel des Antrages ist es, dass das Thema der diesjährigen Jahresaktion „Farbfinden – von Natur aus bunt“ auch nach Ende dieser weiter im Verband lebendig bleibt, in dem bei der Planung von Diözesanveranstaltungen stets auch auf Gendergerechtigkeit geachtet wird.

Dies meint unter anderem die Einrichtung von safe(r) spaces, also Schutzräumen, die als Ruheraum und Rückzugsort auf Veranstaltungen dienen.

Auf Bitte aus der Versammlung, erläutern Marc Wietis (Projektgruppe Pfadfinden ist bunt) und David Wiegmann, wie die im Antrag genannten Planungspunkte konkret umgesetzt werden können. So wäre es möglich bei einer beschränkten Anzahl an Sanitärräumen z.B. unisex Toiletten einzurichten. Ziel ist es eine Offenheit für das Thema zu schaffen und bei der Planung so gut es geht zu überlegen, wie man Diversität und verschiedene Geschlechtsidentitäten mitdenken kann, um für alle einen sicheren und passenden Raum zu bieten. Es geht in diesem Antrag zunächst vor allem um Sensibilisierung, eine reflektierte Nutzung der (räumlichen) Ressourcen vor Ort und eine freiwillige, achtsame und umsichtige Planung. Marc bietet an, sich bei allen Fragen gerne an die Projektgruppe zu wenden, die auch nach Ende der Jahresaktion als AG bestehen bleibt. Bea Blocks (Gästin und Mitglied der Projektgruppe Pfadfinden ist bunt) wirbt um Zustimmung für den Antrag und ergänzt auf Anregung der Versammlung, dass später und mit mehr Erfahrung der Projektgruppe mit dem Thema auch ein konkreterer Antrag folgen kann, der ebenso Bezirke miteinschließt.

Die Frage, wie der Antrag zum institutionellen Schutzkonzept des Diözesanverbandes passt und ob ggf. Regelungen des Antragstextes im Schutzkonzept ergänzt werden können, nimmt die AG gerne zur Beratung mit und trifft Absprachen mit Linda Zurwonne (Bildungsreferentin und Präventionsfachkraft).

Der Anregung zur Umsetzung des Antrages schon bei der baulichen Planung des Diözesanzentrums steht die Projektgruppe sehr positiv gegenüber. Patrick Höckelmann (Diözesanvorsitzender) ergänzt, dass die Planung einer dritten Toilette vorgesehen ist und Geschlechterdiversität bei der Beschriftung und Nutzung der Räumlichkeiten in Haus und Zeltplatz mitgedacht werden wird.

David Wiegmann stellt einen Änderungsantrag, den die Projektgruppe annimmt.

Änderung:

„Die AG Pfadfinden ist bunt bietet sich an, nach jeweiligen Ressourcen bei der Planung von Veranstaltungen auf Diözesanebene unterstützend mitzuwirken. Hiermit möchten wir allen ans Herz legen sich bei Bedarf an die AG zu wenden, um Unterstützung anzufragen

und mögliche Bedarfe festzustellen. Zudem setzt sich die AG das Ziel, Arbeitshilfen zu erstellen für die gendergerechte Planung von Veranstaltungen des Verbandes.“

Die Versammlung tauscht Meinungen, Fragen und Erfahrungen aus. Christin Gantenbrinker und Bea Blocks merken an, dass mit einem positiven Beschluss eine offene Haltung gegenüber dem Thema deutlich wird und dies auch für Leitende eine Orientierung schafft.

Nadine Bartholome (Bezirkskuratin Dortmund) stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung auf „Schluss der Debatte und sofortige Abstimmung“.

Paul Junglas (Referent Pfadfinderstufe) stellt einen Änderungsantrag.

Die Versammlung stimmt zunächst über den Geschäftsordnungsantrag ab:

Ergebnis Geschäftsordnungsantrag:

Ja-Stimmen: 12

Nein-Stimmen: 6

Enthaltungen: /

Anschließend stimmt sie über den Änderungsantrag zur Streichung folgender Sätze im Antragstext ab:

Änderung:

~~*-Eine Kontrolle und Sanktionierung findet nicht statt, da die Antragsstellenden der Überzeugung sind, dass eine genderkonforme Planung nach den oben genannten Gesichtspunkten als pfadfinderische Selbstverständlichkeit gilt und appellieren somit an eine freiwillige Umsetzung unserer Anliegen.*~~

Ergebnis Änderungsantrag:

Ja-Stimmen: 10

Nein-Stimmen: 12

Enthaltungen: 4

Damit ist der Änderungsantrag abgelehnt und die Diözesanversammlung geht direkt über zur Abstimmung über den Gesamtantrag in seiner ursprünglichen Form.

Hinweis: Aufgrund technischer Probleme konnten hier nicht alle Stimmberechtigten über das digitale Wahltool abstimmen. Die Dokumentation in OpenSlides beinhaltet daher andere Zahlen. Da es sich um eine namentliche Abstimmung handelte, wurden die fehlenden Stimmen per Handzeichen hinzugezählt.

**Ergebnis der Antragsabstimmung
zur gendergerechten Planung von
Diözesanveranstaltungen:**

Ja-Stimmen: 21

Nein-Stimmen: 3

Enthaltung: 2

Der Antrag ist angenommen.

**Initiativantrag Nr. 1: Beauftragung zum Antrag auf Satzungsänderung zum Modellprojekt
Bezirke Stärken**

Antragsstellende: Markus Brinkmann (Bezirksvorstand), Anna Höckelmann (Bezirksvorstand), Nadine Bartholome (Bezirksvorstand), Svenja Harms (Bezirksvorstand), Till Lütkenhaus (Delegation InGe), Dominique Klein (Delegierte Juffistufe), David Fleige (Bezirksvorstand)

Antragsgegenstand: Der Diözesanvorstand wird beauftragt auf der nächsten Bundesversammlung einen Antrag auf Änderung der Satzung der Diözesanebene zu Punkt Diözesanversammlung 2 – Diözesanverband Absatz 17 – Die Diözesanversammlung, in Anlehnung an die positive Auswertung des Modellprojekts Bezirke Stärken, zu stellen.

Nadine Bartholome (Bezirkskuratin Dortmund) führt in den Antrag ein und verweist auf die bereits am Freitag besprochenen positiven Erfahrungen aus dem Modellprojekt Bezirke stärken. Daher stellen die Bezirke diesen Initiativantrag, der den Diözesanvorstand beauftragen soll, eine Änderung der Diözesansatzung auf der Bundesversammlung zu bewirken.

Nach der Anregung von Joscha Hench (Bundesvorstand) sich die Frage zu stellen, ob die Regelung bewusst nur für die Bezirksebene gelten soll, stellen die Antragsstellenden und der Diözesanvorstand das Thema zur Diskussion und die Versammlung tauscht Meinungen und Erfahrungen aus. Dabei wird deutlich, dass eine Umsetzung der Regelung auch auf Stammes- und Bezirksebene als durchaus positiv und machbar betrachtet wird.

Für die Bundesebene schätzt Joscha Hench die Relevanz als nicht so entscheidend ein, da auch vakante Diözesanverbände weiterhin an die Bundesebene angeschlossen sind. Er geht davon aus, dass

der Mehrwert die Komplexität eines geänderten Satzungstextes nicht übersteigt. Auch ist es der AG Satzungsfragen wichtig, dass eine bestmögliche Konstanz in den Satzungen der verschiedenen Ebenen bestehen bleibt. Joschka weist darauf hin, dass eine mögliche Satzungsänderung der anderen Ebenen auch in Gesprächen mit der AG Satzungsfragen gemeinsam beraten werden kann. Der Diözesanvorstand kann sich dies vorstellen und sieht davon ab, die Möglichkeit explizit in den Antragstext aufzunehmen, um der Historie des Antrages, nämlich die Stärkung der Bezirksebene, gerecht zu werden. Ebenso weist er darauf hin, dass die Frist zur Stellung von Satzungsänderungsanträgen für dieses Jahr schon verstrichen ist und der Antrag, bei positivem Beschluss, im nächsten Jahr umgesetzt werden wird.

Nach einem weiteren Meinungsaustausch startet die Stimmabgabe.

Die Diözesanversammlung beschließt den Antrag einstimmig mit 25 Stimmen bei einer Enthaltung.

**Ergebnis der Antragsabstimmung
Zum Modellprojekt-Antrag auf der BV:**

Ja-Stimmen: 25

Nein-Stimmen: 0

Enthaltung: 1

Der Antrag ist angenommen.

TOP 10: Grußwort des BDKJ Diözesanverbandes Paderborn.

Helena Schmidt (BDKJ Diözesanseelsorgerin) dankt herzlich für die Einladung, stellt sich vor und berichtet für den BDKJ Diözesanverband Paderborn:

An diesem Wochenende hat ebenfalls die Hauptversammlung in Altenberg stattgefunden. Wichtige Themen dort waren u.a.:

Grundsatzprogramm: Es wurde neu beschlossen.

Aufarbeitung sexualisierte Gewalt: Die Jugendverbände und der BDKJ gehen einen gemeinsamen Weg. Die DPSG ist in diesem Thema schon weit.

Klimaneutralität: Es gibt einen Antrag, dass sich eine Kommission gründet, um Jugendverbandsarbeit bis 2030 klimaneutral zu gestalten.

Geschlechtergerechtigkeit: Das Thema ist auch im BDKJ wichtig. Helena Schmidt dankt der DPSG für die Bearbeitung und den beschlossenen Antrag der Projektgruppe Pfadfinden ist bunt.

BDKJ Diözesanversammlung: Helena Schmidt spricht eine herzliche Einladung aus und dankt für die Delegiertenwahl. Wichtige Themen werden sein: Friedensarbeit, 72-Stunden-Aktion, Synodaler Weg

Landtagswahl: U 18-Wahl ist möglich.

Faire Gemeinde: Es besteht die Möglichkeit sich (re-)zertifizieren zu lassen.

Veranstaltungen:

- Leitendenangebot zum Thema „Krieg und Flucht“ – zum Umgang mit geflüchteten Kindern
- Leitendenangebot zum Thema „Mit Kindern übers Klima reden“
- Tag der Jugend auf Libori am Platz der Verbände (inkl. Tobias Hasselmeyers Einführung in seine Tätigkeit als Jugendpfarrer)
- Weltjugendtag: 24.07.-06.08.2023 in Lissabon
- 72h-Aktion: 18.-21. April 2024

Öffentlichkeitsarbeit: Die BDKJ- Zeitschrift „information“ sowie die social Medikanäle halten spannende und aktuelle Infos bereit.

Helena Schmidt bedankt sich bei der Versammlung für das Engagement und die gute Zusammenarbeit. Tobias Hasselmeyer (Diözesankurat) bedankt sich herzlich bei Helena Schmidt für die gute Arbeit des BDKJ und für die gute Vertretung auf diözesaner Ebene.

TOP 11: Grußwort des Rings deutscher PfadfinderInnenverbände (rdp)

Da die Stelle der DPSG Vertretung im rpd-Vorstand aktuell vakant ist, berichtet Christin Gantenbrinker (Diözesanvorsitzende) für diesen TOP.

Roverway 2024: Wird geplant und findet in Norwegen statt.

Scout Jamboree: Findet 2023 in Korea statt. Die Anmeldungen sind abgeschlossen.

Ringschmiede: Ein großes Ringelager vom 30.09.- 03.10.2022 für alle, die auf Diözesanebene tätig sind, um zu schauen, wie man sich gemeinsam als rdp auf Bundesebene aufstellen kann. Der Anmeldeschluss ist leider schon verstrichen.

rdp NRW: Jörg Fornefeld ist recht kurzfristig zurückgetreten. Die Position ist weiterhin vakant. Es laufen Gespräche. Wer Interesse hat an einem Vorstandsposten im rdp möge sich gerne melden.

TOP 12: Grußwort der DPSG Bundesebene

Da Joschka Hench (Bundesvorstand) aus privaten Gründen die Diözesanversammlung frühzeitig verlassen musste, übernimmt Christin Gantenbrinker (Diözesanvorsitzende) die Präsentation.

Krieg in der Ukraine: Es gibt eine Kooperation mit den polnischen Pfadfinder*innen mit der Möglichkeit dort an einem Hilfseinsatz teilzunehmen. Infos zur Teilnahme (ab 18 Jahren) findet man auf der [Webseite](#).

Corona: Die Webseite www.Scoutingneverstops.de ist weiterhin online und nutzbar. Es besteht weiterhin die Möglichkeit der Beantragung des „Aufholen nach Corona“-Paketes.

Bundesversammlung: Fand im letzten Sommer hybrid statt. Der Bundesvorsitzende Joschka Hench und der Bundeskurat Matthias Feldmann wurden wiedergewählt. Es wurden 52 Anträge behandelt. Die nächste Bundesversammlung findet vom 15.-19.06.2022 in Passau statt.

Aktuelles aus den Stufen: RoverVOCO hat in der Karwoche stattgefunden. Pfadialat findet vom 31.07.-07.08.2022 in den Niederlanden statt. Bei den Juffis wurde das Bundesunternehmen

abgewandelt und ein Kinderhandbuch geschrieben. Das Bundesunternehmen der Wölflingsstufe wurde auf 2023 verschoben.

Pfingsten in Westernohe: Findet wieder in Präsenz statt mit reduzierter Teilnehmezahl.

Aufarbeitung von Machtmissbrauch: Großes Thema auf Bundesebene mit einem großen Arbeitskreis. Es wurden bereits erste Meilensteine erarbeitet. Infos sind auf der [Webseite](#) zu finden.

TOP 13: Wahlen

Wahlen zum Georgkreis Erzdiözese Paderborn e.V. und Schulungs- und Erholungsstätte e.V.

Es sind zwei von 16 Positionen zu besetzen. Zwei Positionen entfallen auf den Diözesanvorsitzenden und die Diözesanvorsitzende, welche geborene Mitglieder des Vereins sind.

Im Georgskreis Erzdiözese Paderborn e.V. und Schulungs- und Erholungsstätte e.V. verbleiben: Jan-Philip Krawinkel, Matthias Schmidt, Daniel Schäfer, Martin Friedrich, Matthias Kornowski, Lena Heise, Jörg Gastel, Jonathan Koch, Andreas Wiesmann, Till Lütkenhaus, Christian Machold, Andreas Schmitt, Anna Werner, Thomas Bruch. Patrick Höckelmann und Dominique Klein sind als gewählter Diözesanvorsitzender und gewählte Diözesanvorsitzende geborene Mitglieder des Vereins.

Christin Gantenbrinker und Georg Birkenheuer stellen sich zur Wahl. Die Kandidierenden stellen sich vor. Es gibt keine Fragen aus der Versammlung. Anschließend findet unverzüglich die Wahl statt.

Aufgrund des Prinzips der absoluten Mehrheit werden die Kandidierenden mit folgendem Ergebnis gewählt:

Georg Birkenheuer: 27 von 28 Stimmen
Christin Gantenbrinker: 25 von 28 Stimmen

Die Kandidierenden nehmen die Wahl an und danken der Versammlung für das Vertrauen.

Wahlen zum Forsthaus Eggerode e.V.

Es ist eine von vier Positionen zu besetzen. Zwei weitere Positionen entfallen auf den Diözesanvorsitzenden und die Diözesanvorsitzende, welche geborene Mitglieder des Vereins sind.

Im Forsthaus Eggerode e.V. verbleiben: Sebastian Humbeck, Anna Werner und Peter Kopshoff sowie Patrick Höckelmann und Dominique Klein als geborene Mitglieder des Vereins.

Anna Werner stellt als Vorsitzende des Vereins den Verein und das Forsthaus als Diözesanzentrum des Diözesanverband Magdeburg vor. Ulrich Weber stellt den Kandidaten Thomas Bruch vor, der leider nicht anwesend sein kann.

Es gibt keine weiteren Kandidierenden. Die Kandidierendenliste wird geschlossen. Auf eine Personaldebatte wird verzichtet und es erfolgt unverzüglich die Wahl.

Aufgrund des Prinzips der absoluten Mehrheit wird der Kandidat mit folgendem Ergebnis gewählt:

Thomas Bruch: 28 von 28 Stimmen.

Thomas Bruch hat im Vorhinein erklärt die Wahl anzunehmen.

Wahlen zum Wahlausschuss

Es sind vier von fünf Positionen zu besetzen. Eine weitere Position entfällt auf eine Person des Diözesanvorstandes.

Im Wahlausschuss verbleibt: Markus Brinkmann

Christian Gnoth stellt die Arbeit des Wahlausschusses vor.

Christian Gnoth, Lena Falke, Paul Junglas, Diana Schlegel stellen sich zur Wahl. Es gibt keine weiteren Kandidierenden und die Wahlliste wird geschlossen. Die Kandidierenden stellen sich vor. Es gibt keine Fragen aus der Versammlung. Auf eine Personaldebatte wird verzichtet.

Nach einem ersten ungültigen Wahlgang, der nicht der Wahlordnung entsprach, werden die Kandidierenden mit folgendem Ergebnis gewählt:

Christian Gnoth: 28 von 28 Stimmen

Diana Schlegel: 28 von 28 Stimmen

Lena Falke: 25 von 28 Stimmen

Paul Junglas: 20 von 28 Stimmen

Die Kandidierenden nehmen die Wahl an.

Wahlen für die Delegierten zur BDKJ-Diözesanversammlung

Im Rahmen des auf der 86. Diözesanversammlung beschlossenen Initiativantrags „Wahl der Delegation zur BDKJ Diözesanversammlung“ werden drei Delegierte und fünf Ersatzdelegierte für die BDKJ-Diözesanversammlung gewählt, um den DPSG Diözesanvorstand zu unterstützen.

Auf Rückfragen aus der Versammlung gibt Patrick Höckelmann (Diözesanvorsitzender) nähere Informationen zur BDKJ Diözesanversammlung, die vom 20.-22. Mai 2022 in Hardehausen stattfindet. Im Rahmen der Versammlung wird das 75-jährige Jubiläum des BDKJ Diözesanverbands Paderborn gefeiert.

Wahl der drei Delegierten:

Für die Ämter stellen sich Paul Junglas, Markus Brinkmann, Jannis Güldenpfennig und Georg Schaub zur Wahl und der Versammlung vor. Es gibt keine weiteren Kandidierenden. Die Wahlliste wird geschlossen. Auf eine Personaldebatte wird verzichtet und es erfolgt unverzüglich die Wahl.

Aufgrund des Prinzips der absoluten Mehrheit werden folgende Kandidierende mit entsprechendem Ergebnis gewählt:

- Jannis Güldenpfennig: 25 von 28 Stimmen
- Georg Schaub: 24 von 28 Stimmen
- Markus Brinkmann: 22 von 28 Stimmen

Die Kandidierenden nehmen die Wahl an.

Wahl der fünf Ersatzdelegierten:

Für die fünf Ämter stellen sich keine Personen zur Wahl. Daher wird die Wahlliste geschlossen und es findet keine Wahl statt.

Patrick Höckelmann informiert, dass die nächste BDKJ Diözesanversammlung vom 16.-18.06.2023 stattfinden wird.

TOP 14: Verschiedenes

Ironscout: Anna Höckelmann (Bezirksvorsitzende Paderborn) macht Werbung für den Ironscout vom 30.09.-03.10.2022 in Steinhausen bei Paderborn. Es werden noch Helfende und Stationsteams gesucht. Jedes Stationsteam bekommt eine Wildcard für ein Läufer*innen Team.

Webseite des DPSG Diözesanverbandes: Björn Stromberg (AG Medien) berichtet, dass die AG Medien ein neues Theme für die Webseite vorbereitet hat. Sie ist bisher noch nicht online. Es wurde viel Wert daraufgelegt, dass die Webseite barrierefrei und maschinenlesbar ist. Der Inhalt und die Struktur werden sich nicht verändern aber der Look der Webseite. Sie wird moderner aussehen und zukünftig mit allen Geräten kompatibel sein. Björn Stromberg bittet alle AKs und AGs, die Inhalte auf den neuen Gutenberg Editor umzustellen und zu prüfen, ob nach der Umstellung alles so ist, wie es sein soll.

Als nächster Schritt wird das Design des Newsletters angepasst.

Christin Gantenbrinker (Diözesanvorsitzende) dankt der AG Medien ganz herzlich für ihre Arbeit und die Unterstützung.

Berufungen: Christin Gantenbrinker beruft Franziska Gebauer offiziell in die AG Medien und überreicht ihr eine Berufungsurkunde.

Patrick Höckelmann (Diözesanvorsitzender) beruft Markus Kerber offiziell in den DAK der Roverstufe und überreicht ihm eine Berufungsurkunde.

Dankeschön: Der Diözesanvorstand bedankt sich herzlich beim Team Rüthen, bei der Kinderbetreuung, beim Büroteam, beim Technikteam, bei der Moderation und bei den neuen und alten Vorstandskolleg*innen.

Ebenso danken sie den Anwesenden für die Teilnahme an der Diözesanversammlung sowie die angenehme Sitzungskultur und beschließen die 87. Diözesanversammlung am 08.05.2022 um 12:14 Uhr.

TOP 15: Anhang

Anhänge des Protokolls:

- Präsentation BDKJ-Bericht
- Präsentation DPSG-Bundes-Bericht

Die beschlossenen Anträge der 87. Diözesanversammlung sind der Webseite des DPSG Diözesanverbandes Paderborn zu entnehmen:

<https://www.dpsg-paderborn.de/verband/die-dioezesanversammlung/87-dioezesanversammlung-2022/>

Für das Protokoll: Linda Zurwonne und Philip Varges